Bedienungsanleitung

S2

S2 Swing

U2

U2 Light

Panthera AB, Gunnebogatan 26, SE-163 53 Spånga, Schweden
+46-8-761 50 40, www.panthera.se, panthera@panthera.se

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-

art.nr.bruk-S2-tysk, Rev. 2011-01

INHALT	Seite
Einleitung	2
Kontakt	2
Beschreibung	3
Sicherheitshinweise	4-5
Übersicht	6-7
Einstellungen	8-12
Zubehör	13
Transport	14-15
Crashtest	16
Wartung	17
Garantie	17
Technische Daten	18-21

EINLEITUNG

Mit dem Rollstuhl von Panthera haben Sie eine ausgezeichnete Wahl getroffen. Wir hoffen, dass Sie mit diesem Produkt von Panthera AB über viele Jahre zufrieden sein werden.
Sämtliche Produkte von Panthera AB werden in Spånga, vor den Toren der schwedischen Hauptstadt Stockholm, konstruiert und montiert. Unsere Produkte sind bei Qualität, Fahrkomfort und geringem Gewicht marktführend.

Vorgesehene Verwendung:

Panthera-Rollstühle wurden für Benutzer entwickelt, die einen besonders einfach fahrbahren Rollstuhl mit bequemer Sitzmöglichkeit und ausgereifter Ergonomie benötigen. Dank der besonderen Konstruktion lässt sich der Rollstuhl ohne fremde Hilfe in ein Fahrzeug heben. Der Rollstuhl weist kompakte Außenabmessungen und ein extrem niedriges Gewicht auf. Die Rahmenverbindungsrohre wurden so konstruiert, dass der Rollstuhl beim Heben des Fahrgestells in ein Fahrzeug ausgewogen und ergonomisch festgehalten werden kann. Damit der Panthera-Rollstuhl bestmöglich genutzt werden kann, müssen Sie oder der Händler das Gerät individuell für eine perfekte Sitzhaltung, maximalen Fahrkomfort und optimale Ausgewogenheit einstellen.

Wir empfehlen Ihnen, dieses Dokument sorgfältig durchzulesen!

KONTAKT

Wenden Sie sich bei Fragen oder Hilfestellung zum Produkt zunächst an den Händler vor Ort.
Die Kontaktangaben des Herstellers werden im Folgenden aufgeführt:

Panthera AB
Gunnebovägen 26,
SE-163 53 Spånga, Schweden

08-761 50 40
www.panthera.se
panthera@panthera.se

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-

BESCHREIBUNG

Panthera S2

Panthera S2 ist unser Standardmodell. S2 besitzt eine volle Rahmenbreite an der Vorderseite und ist 5 cm kürzer als unsere vorherige Panthera-Standardversion. Die Vorderräder sind weiter außen angebracht, wodurch ausreichend Platz für die Füße vorhanden ist und die Lenkräder nicht an die Hacken stoßen. Außerdem wurden die Rohre am Fahrgestell anders verlegt, sodass hinter den Füßen ein Freiraum vorhanden ist. Dies erleichtert Benutzern die Fortbewegung durch stoßweisen Fußeinsatz. Die neue Rohrverlegung erleichtert außerdem die Montage alternativer Fußstützen bei Bedarf.
S2 ist außerdem in den Ausführungen **S2 kurz, S2 kurz-niedrig und S2 Large** erhältlich.

Panthera S2 Swing

Panthera S2 Swing wurde für Benutzer konstruiert, die einen einfach fahrbahren Rollstuhl mit guten Sitz-, Fahr- und Hebeeigenschaften in Kombination mit einer schwenkbaren Beinstütze benötigen. Der Rollstuhl besitzt in der Standardausführung schwenkbare Beinstützen mit klappbaren Fußplatten. Der Sperrmechanismus für die Beinstützen ist unauffällig und praktisch mit einer ergonomischen Konstruktion in die Beinstützenrohre integriert. Eine oder beide Beinstützen lassen sich mit einem einfachen Griff zur Seite schwenken oder abnehmen, um sich mit den Füßen abzustoßen und das Umsetzen des Rollstuhls zu erleichtern. Der Sitzflächenwinkel von Panthera S2 Swing liegt bei 4 Grad. Dadurch ergeben sich neue Möglichkeiten, eine optimale Sitzhaltung zu finden – auch für Personen, die sich durch Abstoßen mit den Füßen fortbewegen oder aus anderen Gründen eine ebenere Sitzfläche brauchen. S2 Swing ist für das einfache Hinein- und Herausheben in Fahrzeuge bzw. aus Fahrzeugen konstruiert. Die Rahmenquerstrebe ist so konstruiert, dass der Rollstuhl beim Heben in ein Fahrzeug ausgewogen und ergonomisch festgehalten werden kann.
S2 Swing ist auch in der Ausführung **S2 Swing-kurz** erhältlich.

Panthera U2

Panthera U2 ist ein moderner Aktivrollstuhl. Dank der schlanken Vorderseite und ergonomischen Form ermöglicht er eine besonders flexible Fortbewegung bei gleichzeitiger Steigerung des Sitzkomforts. Panthera U2 ist einer der leichtgängigsten Rollstühle auf dem Markt. Mit einem Fahrgestell aus Chrom-Molybdän und einem Fußbogen sowie Greifreifen aus Titan ist der Rollstuhl nicht nur leicht, sondern auch besonders einfach zu fahren.

Panthera U2 Light

Die Rollstuhlversion U2 Light ist primär für erfahrene Aktivbenutzer ausgelegt. U2 Light ist benutzerfreundlich ausgewogen, einfach zu heben und zu transportieren sowie extrem leichtgängig. In der Standardausführung besitzt U2 Light eine feste Hinterachse aus Kohlefaser, Spox-Räder, eine Einhandbremse und eine Sitztasche mit Magnetbefestigung. Die klappbare Rückenlehne kommt ohne Sperre aus. Es sind zwei Modelle erhältlich: U2 Light und U2 Light **L**:

U2 Light ist normal balanciert und U2 Light L leicht balanciert. U2 Light besitzt ein Gleichgewicht, das der Standardbalance der anderen Panthera-Rollstühle entspricht. Bei U2 Light L ist die Hinterachse um zusätzliche 25 mm nach vorn versetzt. Durch eine verstellbare Rückenlehnenbefestigung um +-10 mm lässt sich eine Feinabstimmung des Gleichgewichts vornehmen.

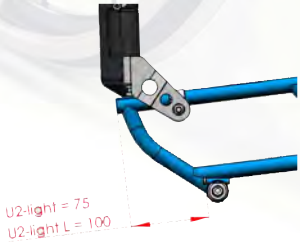

Abb. 1

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-

SICHERHEITSHINWEISE

Kontrollieren Sie, ob Sie den bestellten Rollstuhl erhalten haben:

- Überprüfen Sie die Stuhlbreite.
- Überprüfen Sie die Höhe der Rückenlehne.
- Kontrollieren Sie, ob das bestellte Zubehör geliefert wurde.

Nehmen Sie eine technische Überprüfung des Rollstuhls vor. Kontrollieren Sie Folgendes:

- Bewegen sich die Antriebsradwellen leicht in ihre Mutterstücke und aus ihren Mutternstücken?
- Sind die Antriebsräder nach der Montage fest angebracht?
- Bewegt sich die Taste für die Schnellsicherung in der Nabe vollständig heraus?
- Besitzen alle Räder Bodenkontakt?
- Lässt sich die Gabel für das Lenkrad leicht herumdrehen?
- Kann die Rückenlehne heruntergeklappt werden?
- Funktionieren die Beinstützen? (Swing)

Balance, Kippempfindlichkeit

Die Position der Antriebsräder, der Winkel der Rückenlehne und die Ausrichtung des Rückenlehnenbezugs wirken sich hauptsächlich auf die Kippempfindlichkeit des Rollstuhls aus. Nach der Einstellung können Sie überprüfen, ob Ihnen die Balance des Rollstuhls ein sicheres Gefühl verleiht. Die Kippempfindlichkeit richtet sich ebenfalls danach, ob Taschen an die Rückenlehne gehängt werden, ob sich der Nutzer nach hinten lehnt bzw. streckt, ob die Reifen abgefahren sind, welcher Luftdruck in den Reifen vorliegt oder ob sich die Eigenschaften des Untergrunds auf unvorhergesehene Weise ändern.

WARNUNG!

Ein Panthera-Rollstuhl ist für maximale Leichtgängigkeit konstruiert. Durch diese besonderen Fahreigenschaften reagiert der Rollstuhl unmittelbar auf die erteilten Befehle. Wird ein falscher Befehl ausgegeben, können Sie z.B. **nach hinten kippen**, wenn keine **Kippschutzeinheiten** vorhanden sind. Es ist also durchaus **möglich, mit dem Rollstuhl umzukippen**. Die **Kippschutzeinheiten** sind eine Sicherheitsvorrichtung, die ein Nachhintenkippen mit dem Rollstuhl verhindern soll. Diese Einheiten sind nicht für die dauerhafte Nutzung beim Fahren vorgesehen. Wenn der Fahrstil einen häufigen Einsatz von Kippschutzeinheiten erforderlich macht, müssen diese täglich kontrolliert werden. Wenn der Rollstuhl über **elektrische Antriebsräder** verfügt, kann sich die Belastung der Kippschutzeinheiten signifikant erhöhen. In diesem Fall ist eine tägliche Kontrolle erforderlich.
Hinweis: Für U2 Light ist kein Kippschutz als Zubehör erhältlich. U2 Light ist für erfahrene Benutzer ausgelegt, die sich der besonderen Gleichgewichtseigenschaften (Hecklastigkeit) bewusst sind und ihren Fahrstil entsprechend anpassen können.
Es ist unbedingt erforderlich, dass der Rollstuhl umfassend getestet wird und dass Sie sich eingehend mit der Rollstuhltechnik vertraut machen. Bei Fragen zur Rollstuhltechnik wenden Sie sich an Ihren Händler bzw. Therapeuten. Sie können natürlich ebenfalls Kontakt mit Panthera AB aufnehmen.

Bremsen

Bei einer Nutzung unserer hohen Bremsen ist darauf zu achten, dass Sie beim Fahren mit Antriebsrädern nicht Ihre Finger verletzen. Wenn Sie hohe Bremsen verwenden und sich seitlich vom oder zum Panthera-Rollstuhl bewegen, müssen Sie Ihren Körper über die Bremse heben können, um sich nicht darauf zu setzen oder daran hängenzubleiben. Wenn Sie unsere Einhandbremse benutzen und sich aufrichten können, müssen Sie darauf achten, dass die Bremse nicht versehentlich mit der Beinrückseite gelöst wird. Bedenken Sie, dass die Bremswirkung nachlässt, wenn der Luftdruck in den Reifen zu niedrig ist oder die Reifen abgefahren sind. Bei einem Wechsel des Reifentyps müssen Sie stets die Bremsen kontrollieren, da die Abmessungen abweichen können.
Die Bremse ist als Feststellbremse ausgelegt, nicht als Fahrbremse.

Hinweis: Um eine korrekte Bremswirkung zu gewährleisten, müssen die Reifen ordentlich aufgepumpt sein. Siehe Abschnitt **Technische Daten.**

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-

SICHERHEITSHINWEISE

Beinstütze (Panthera Swing)

Stellen Sie sicher, dass die Beinstützen bei einer erneuten Montage in ihrer vorderen Stellung verriegelt werden, damit sie nicht ungewollt zur Seite schwenken können.

Sitzhaltung

Eine falsche Sitzhaltung kann Druckbeschwerden oder -verletzungen verursachen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall umgehend an Ihren Händler. Stellen Sie sicher, dass die Seitenschutzeinheiten nicht zu fest gegen die Oberschenkel drücken. Andernfalls können Druckbeschwerden oder -verletzungen auftreten. Wenn die Seitenschutzeinheiten zu fest anliegen, ist entweder die Sitzfläche zu schmal oder die Seitenschutzeinheiten müssen verstellt werden. Die Sitzfläche ist für die Nutzung mit einem Sitzkissen vorgesehen.

Fahren

Wenn der Abstand zwischen dem unteren Ende der Fußstütze und dem Untergrund gering ist (weniger als 40 mm), kann die Fußstütze an Erhebungen hängenbleiben und einen Sturz nach vorn auslösen. Wenn Sie eine Bordsteinkante hinabgefahren werden oder selber hinabfahren, während die Kippschutzeinheiten herausgeklappt sind, können diese hängenbleiben und einen Sturz nach vorn auslösen. Klappen Sie im Zweifelsfall die Kippschutzeinheiten ein und bitten Sie jemand anderen um Hilfe.

Umbewegen/Anheben (Abb. 2 und 3)

Aufgrund des geringen Rollstuhlgewichts kann sich dieser im gebremsten Zustand seitlich bewegen, wenn Sie von der Seite auf den Rollstuhl gelangen wollen. Wenn Unsicherheiten bestehen, üben Sie diesen Vorgang mit Ihrem Betreuer. Wenn der Rollstuhl samt Benutzer angehoben werden soll, muss der Rollstuhl stets am Rahmen angehoben werden, also nicht an Rückenlehne, Schiebegriff, Beinstützen, Rädern oder anderen beweglichen Komponenten, siehe Abb. **Abb. 2**; S2, U2, U2 Light, **Abb. 3**; S2 Swing

Abb. 2

Abb. 3

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-

ÜBERSICHT - S2 (kurz, kurz-niedrig, Large) (Abb. 4)

1. Rückenlehne
2. Luftventil
3. Antriebsrad
4. Sitzfläche – Sitzkissen
5. Gabel
6. Reifen
7. Fußstütze
8. Lenkrad
9. Fahrgestell
10. Hinterachse
11. Schnellkupplungsnabe
12. Lösemechanismus für Rückenlehne
13. Greifreifen
14. Bremse

Abb. 4

ÜBERSICHT - S2 Swing (Swing kurz) (Abb. 5)

1. Rückenlehne
2. Luftventil
3. Antriebsrad – Reifen
4. Sitzfläche – Sitzkissen
5. Gabel
6. Reifen
7. Fußstütze
8. Lenkrad
9. Fahrgestell
10. Hinterachse
11. Schnellkupplungsnabe
12. Lösemechanismus für Rückenlehne
13. Greifreifen
14. Bremse
15. Fußplatten
16. Lösemechanismus für Beinstütze

Abb. 5

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-

ÜBERSICHT - U2 (Abb. 6)

1. Rückenlehne
2. Luftventil
3. Antriebsrad
4. Sitzfläche – Sitzkissen
5. Gabel
6. Reifen
7. Fußstütze
8. Lenkrad
9. Fahrgestell
10. Hinterachse
11. Schnellkupplungsnabe
12. Lösemechanismus für Rückenlehne
13. Greifreifen

Abb. 6

ÜBERSICHT - U2 Light (Abb. 7)

1. Rückenlehne
2. Luftventil
3. Antriebsrad
4. Sitzfläche – Sitzkissen
5. Gabel
6. Reifen
7. Fußstütze
8. Lenkrad
9. Fahrgestell
10. Hinterachse
11. Schnellkupplungsnabe
12. Bremse
13. Greifreifen

Abb. 7

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-

EINSTELLUNGEN

Wenn Sie den Rollstuhl an Ihre Sitzhaltung anpassen wollen, um die gewünschten Fahreigenschaften einzustellen, müssen die Schritte in der richtigen Reihenfolge ausgeführt werden. Justieren Sie zunächst die korrekte Sitzhaltung. Stellen Sie erst danach das Rollstuhlgleichgewicht ein, um die gewünschten Fahreigenschaften zu erhalten. Diese Reihenfolge ist notwendig, da das Rollstuhlgleichgewicht durch eine Änderung der Sitzhaltung modifiziert wird.
Eine korrekt und sorgfältig ausgeführte Einstellung begleitet Sie über eine lange Zeit. Testen Sie im Laufe eines Tages verschiedene Einstellmöglichkeiten und wägen Sie jeweils ab, ob tatsächlich die passende Sitzhaltung und ein optimales Rollstuhlgleichgewicht vorliegen. Justieren Sie nacheinander Folgendes:

1) Spannung des Sitzbezugs
2) Höhe der Fußstütze
3) Spannung des Fersen-/Wadenbands
4) Rückenlehnenwinkel
5) Spannung des Rückenlehnenbezugs
6) Rollstuhlgleichgewicht
7) Bremsenposition

1) Spannung des Sitzbezugs (Abb. 8)

An der hinteren Sitzbezughälfte kann die Spannung erhöht oder verringert werden, indem Sie die Klettbänder an der Sitzunterseite justieren, siehe Abb. Auf diese Weise lässt sich die Sitzhöhe um etwa 2 cm nach oben oder unten verstellen.

2) Höhe der Fußstütze (Abb. 9 und 10)

Die Höhe der Fußstütze kann verstellt werden. Entfernen Sie die beiden Schrauben an der Rahmenvorderseite, mit denen die Fußplatten befestigt werden (siehe Abb.). Verwenden Sie dazu einen 3-mm-Inbusschlüssel. Jetzt kann die Fußplatte nach oben oder unten verschoben und so in eine andere vertikale Stellung gebracht werden. Die Fußstützen müssen vertikal so eingestellt sein, dass die Oberschenkelunterseiten auf der Sitzfläche liegen, während die Füße gleichzeitig auf den Fußplatten ruhen.

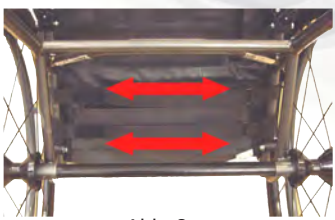

Abb. 8

Abb. 9

Abb. 10

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-

EINSTELLUNGEN

3) Spannung des Fersen-/Wadenbands (Abb. 11 und 12)

Die Spannung des Fersen- oder Wadenbands lässt sich anpassen. Sie entscheidet darüber, wie weit vorn auf der Fußstütze die Füße abgestellt werden können. Die Einstellung der Spannung richtet sich hauptsächlich nach der Beinlänge.

4) Rückenlehnenwinkel (außer U2 Light; Abb. 13).

Um den Rückenlehnenwinkel zu ändern, lösen Sie zunächst den Exzenter der Rückenlehnensperre, damit der Sperrstift Sie nicht an der Einstellung hindert. Justieren Sie danach die Stellschrauben für die Winkeleinstellung.

1) Deaktivieren Sie die Rückenlehnensperre, indem Sie am Seilzug (1) ziehen und die Rückenlehne nach vorn klappen.

2) Lösen Sie die Sicherungsschrauben (2) und drehen Sie diese per 5-mm-Inbusschlüssel etwas heraus.

3) Drehen Sie den Exzenter der Rückenlehnensperre (3) nach unten, damit der Sperrstift nicht mehr die Rückenlehne arretiert. Verwenden Sie einen 19-mm-Schraubenschlüssel. Führen Sie denselben Vorgang auf beiden Seiten aus.

4) Justieren Sie anschließend die Neigung der Rückenlehne, indem Sie zunächst die Sicherungsmutter (4) mit einem 13-mm-Schraubenschlüssel lösen und danach die Stellschrauben (5) per 5-mm-Inbusschlüssel hinein- oder hinausdrehen. Durch Hinausdrehen der Stellschrauben wird die Rückenlehne weiter nach vorn geneigt. Durch Hineindrehen der Stellschrauben wird die Rückenlehne weiter nach hinten geneigt. Beide Seiten müssen identisch justiert werden, andernfalls verzieht sich das Rückenlehnenrohr. Sie kontrollieren die Einstellung, indem Sie die Rückenlehne hochklappen und prüfen, ob beide Stellschrauben am Rahmen anliegen. Ermitteln Sie schrittweise einen passenden Rückenlehnenwinkel und ziehen Sie die Sicherungsmuttern wieder an.

5) Um die Rückenlehnensperre erneut zu aktivieren, klappen Sie die Rückenlehne hoch und drehen den Exzenter der Rückenlehnensperre so nach oben, dass der Sperrstift in seine Sperrnut herausspringt. Ziehen Sie danach die Sicherungsschraube an. Führen Sie denselben Vorgang auf beiden Seiten aus.

Abb. 11

Abb. 12

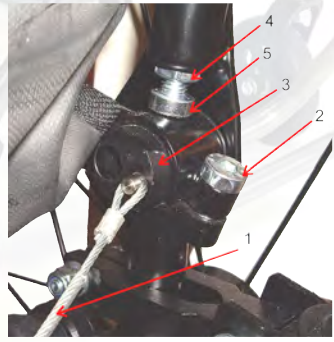

Abb. 13

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-

EINSTELLUNGEN

4) Rückenlehnenwinkel, (nur U2 Light) (Abb. 14).

1) Justieren Sie die Neigung der Rückenlehne, indem Sie zunächst die Sicherungsmutter (4) mit einem 13-mm-Schraubenschlüssel lösen.
2) Drehen Sie die Stellschrauben (5) per 5-mm-Inbusschlüssel hinein oder hinaus. Durch Hinausdrehen der Stellschrauben wird die Rückenlehne weiter nach vorn geneigt. Durch Hineindrehen der Stellschrauben wird die Rückenlehne weiter nach hinten geneigt. Beide Seiten müssen identisch justiert werden, andernfalls verzieht sich das Rückenlehnenrohr. Sie kontrollieren die Einstellung, indem Sie die Rückenlehne hochklappen und prüfen, ob beide Stellschrauben am Rahmen anliegen.
3) Ermitteln Sie schrittweise einen passenden Rückenlehnenwinkel und ziehen Sie die Sicherungsmuttern (4) wieder an.

5) Spannung des Rückenlehnenbezugs (Abb. 15)

Der Rückenlehnenbezug lässt sich spannen und lockern, indem Sie die Klettbänder auf der Rückseite der Rückenlehne justieren.
Heben Sie die Lasche (1) an. Durch Justieren der Bänder lässt sich der Rückenlehnenbezug an Ihre Rückenform anpassen. So wird die Lendenwirbelsäule gut gestützt. Am Rückenlehnenbezug befindet sich außerdem eine Lasche, die unter dem Sitzbezug (2) mit einem Klettverschluss befestigt wird. Dieser kann nach vorn oder hinten bewegt werden, um den unteren Teil des Rückenlehnenbezugs (Sitzbereich) je nach Bedarf zu spannen. Lockern Sie zunächst die Bänder. Setzen Sie sich danach so weit wie möglich nach hinten. Spannen Sie jetzt die Bänder, um eine ausreichende Stützung zu erreichen. Wenn Sie das Gefühl haben, nicht das Sitzende erreichen zu können, ist möglicherweise die untere Lasche des Rückenlehnenbezugs (2) zu weit vorn unter dem Sitz befestigt. Lösen Sie die Lasche (2) und setzen Sie sie weiter nach hinten um.

6) Rollstuhlgleichgewicht (Abb. 16) (nicht U2 Light)

Zum Ändern des Rollstuhlgleichgewichts setzen Sie die Antriebsräder nach vorn oder hinten um. Je weiter die Antriebsräder nach vorn rücken, desto hecklastiger wird der Rollstuhl. Dadurch verringert sich das Rollstuhlgewicht vorn und es ruht mehr Gewicht auf den Antriebsrädern. Der Rollstuhl lässt sich leichter bewegen und einfacher auf die Hinterräder kippen, wenn Sie über Bordsteinkanten, Schwellen usw. fahren wollen. Der Rollstuhl darf jedoch nicht zu hecklastig sein, andernfalls besteht eine erhöhte Kippgefahr nach hinten. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um das passende Gleichgewicht für Ihren Körper und Ihre Fahrtechnik zu finden. So erreichen Sie einen maximalen Fahrkomfort, ohne dass eine übermäßige Kippgefahr besteht. Wenn Sie nach dem Anpassen des Gleichgewichts den Rollstuhl testen, muss stets eine weitere Person hinter Ihnen stehen. Wenn Sie sich auch nach einem ausführlichen Test des Rollstuhlgleichgewichts unsicher fühlen, sollten Sie einen Kippschutz (Zubehör) benutzen. Dieser verhindert ein rückwärtiges Umkippen und lässt sich einfach entfernen, wenn er nicht mehr benötigt wird.

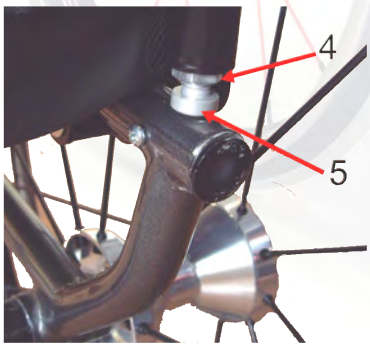

Abb. 14

Abb. 15

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-

EINSTELLUNGEN

So setzen Sie die Hinterachse um:
1) Nehmen Sie zunächst die Antriebsräder ab.
2) Lösen Sie anschließend die Schrauben (1) auf beiden Rollstuhlseiten. Verwenden Sie dazu einen 16-mm-Schraubenschlüssel.
3) Danach können Sie die Radbefestigung (3) entlang dem Rahmenlängsrohr nach vorn oder hinten verschieben.
Achten Sie darauf, dass die Radbefestigungen vorn an beiden Rollstuhlseiten gleichlang sind. Dies lässt sich am einfachsten kontrollieren, indem Sie den Abstand zwischen der Rückseite des Rahmenlängsrohrs und der Rückseite der Radbefestigung mit einem Maßband oder Lineal messen und vergleichen, ob der Wert für beide Seiten identisch ist.
4) Ziehen Sie auf beiden Seiten die Schrauben (1) an.

6) Rollstuhlgleichgewicht (Abb. 17) (nur U2 Light)

U2 Light besitzt eine feste Hinterachse. Zum Halten des Gleichgewichts wird die Position des Körpers im Verhältnis zur Hinterachse verschoben. Um dies zu erreichen, wird die Rückenlehne in eine von drei Stellungen bewegt. Je weiter die Rückenlehne nach hinten verstellt wird, desto hecklastiger wird der Rollstuhl. Dadurch verringert sich das Rollstuhlgewicht vorn und es ruht mehr Gewicht auf den Antriebsrädern. Der Rollstuhl lässt sich leichter bewegen und einfacher auf die Hinterräder kippen, wenn Sie über Bordsteinkanten, Schwellen usw. fahren wollen. Der Rollstuhl darf jedoch nicht zu hecklastig sein, andernfalls besteht eine erhöhte Kippgefahr nach hinten. U2 Light ist in zwei Ausführungen erhältlich: als normal balancierte Variante (U2 Light) und als leicht balanciertes Modell (U2 Light L). Stellen Sie sicher, dass Sie die bestellte Ausführung erhalten haben. Bei U2 Light beträgt der Abstand zwischen Hinterachse und Rückseite des Rahmenrohrs 75 mm. Bei U2 Light L beträgt dieser Wert 100 mm, siehe Abb. 1.

So ändern Sie das Rollstuhlgleichgewicht:
1) Nehmen Sie zunächst die Antriebsräder ab.
2) Lösen Sie anschließend die Anschlagschraube (1) auf beiden Rollstuhlseiten mit einem Schraubendreher.
3) Lösen Sie den Bolzen zwischen Klemme und Rückenlehnenbefestigung (2).
4) Klopfen Sie die Klemme nach vorn oder hinten (nach hinten, wenn der Rollstuhl leichter balanciert sein soll; nach vorn, wenn der Rollstuhl schwerer balanciert sein soll).
5) Bringen Sie die Anschlagschraube wieder in einem der drei Löcher im Rahmenrohr an.
6) Klopfen Sie so auf die Klemme, dass deren Rückseite an der Anschlagschraube anliegt.
7) Ziehen Sie den Bolzen (2) durch die Klemme an.

Abb. 16

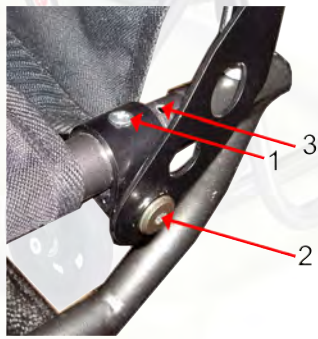

Abb. 17

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-

EINSTELLUNGEN

7) Bremseneinstellung

Einhandbremse (Abb. 18)

Diese Bremse wird unter dem Sitzrohr montiert. Die Bremse ist so einzustellen, dass sie in angezogenem Zustand etwa 4 mm in den Reifen greift. Lösen Sie dazu den Klemmbolzen der Bremse mit einem 10-mm-Schraubenschlüssel und einem 4-mm-Inbusschlüssel. Danach lässt sich die Bremse am Rahmensitzrohr entlang nach vorn oder hinten verschieben. Ermitteln Sie schrittweise die optimale Einstellung und ziehen Sie erneut die Sicherungsschraube an. Kontrollieren Sie unbedingt, ob die Bremseinstellung auf beiden Rahmenseiten identisch ist.
Hinweis: Wenn der Luftdruck sinkt, ein Reifenverschleiß auftritt oder der Reifentyp gewechselt wird, ändert sich die Bremswirkung. Daher muss die Position der Bremse in diesen Fällen werden.

Hohe Bremse (Abb. 19)

Die Bremse ist so einzustellen, dass sie in angezogenem Zustand etwa 3-4 mm in den Reifen greift. Kleinere Anpassungen nehmen Sie am einfachsten vor, indem Sie die Justiereinheit im Sperrarm drehen. Dadurch bewegt sich die Bremse je nach Drehrichtung weiter in den Reifen hinein bzw. aus dem Reifen heraus. Für größere Anpassungen lösen Sie den Bolzen an der Innenseite der Bremse mit einem 5-mm-Inbusschlüssel. Danach kann die Bremse vor oder zurück in die gewünschte Stellung bewegt und die Klemme erneut angezogen werden. Hinweis: Der Bolzen an der Innenseite der Klemme (unter dem Sitz) muss geöffnet werden, damit die Klemme bewegt werden kann. Öffnen Sie nicht den Bolzen an der Außenseite der Klemme.

Abb. 18

Abb. 19

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-

ZUBEHÖR

Kippschutz (Abb. 20)

Der Kippschutz ist ein essentielles Zubehör, das korrekt eingestellt sein muss, um zuverlässig gegen ein rückwärtiges Umkippen zu schützen.
Wenn die Kippschutzeinheiten ausgeklappt sind, justieren Sie **(5)** den Bodenabstand **(6)**, indem Sie das Radrohr in eine der vier Stellungen **(4)** bringen. Der Kippschutz kann unter den Rahmen geklappt werden, indem Sie ihn hinabdrücken **(1)** und unter den Sitz drehen **(2)**. Wenn Sie den Kippschutz wieder ausklappen, achten Sie darauf, dass er sich in der Sperrnut **(3)** nach oben bewegt. Um das Fahren auf den Hinterrädern zu erlernen, sollten die Kippschutzeinheiten so eingestellt sein, dass der Rollstuhl in eine Gleichgewichtsposition gebracht werden kann.

Seitenschutz (Abb. 21)

Der Seitenschutz ist ein gängiges Zubehör, das in mehreren Versionen erhältlich ist. Auf der Abbildung ist ein Seitenschutz mit Armlehne zu sehen. Der Seitenschutz sorgt dafür, dass sich keine Kleidung usw. in den Radspeichern verfängt. Außerdem wird verhindert, dass Schmutz vom Rad auf Kleidung gelangt.
Um den Seitenschutz zu entfernen, z.B. bei einem Transport, ziehen Sie ihn gerade nach oben aus seiner Befestigung heraus.

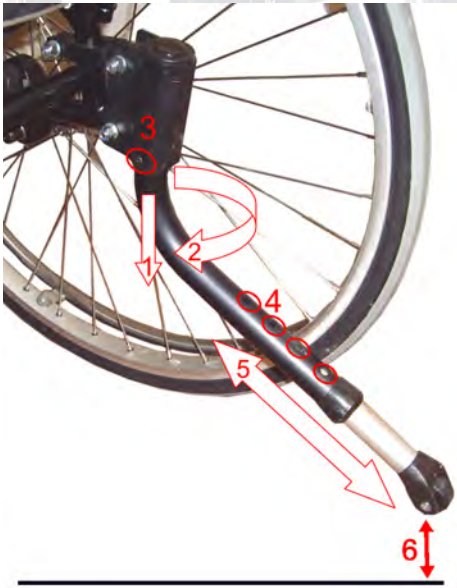

Abb. 20

Abb. 21

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-

TRANSPORT

Wir möchten betonen, dass für einen **optimalen Transport in Fahrzeugen** der Benutzer vom Rollstuhl **in einem normalen Sitz mit Sicherheitsgurt** umgesetzt werden sollte. Ist dies nicht möglich, können die **per Crashtest geprüften Rollstühle S2, U2 und S2 Swing** genutzt werden. Hierbei kann der Benutzer im Rollstuhl sitzenbleiben und mit zugelassenen Befestigungsvorrichtungen gesichert sowie Gurten angeschnallt werden. Diese Vorgehensweise wird jedoch nicht von Panthera AB empfohlen. Informationen zur Verzurrung in Transportfahrzeugen, während der Benutzer auf dem Rollstuhl sitzenbleibt, finden Sie auf Seite 15-17.

Demontage/ Montage (Abb. 24, 25 und 26)

Beim Rollstuhltransport, z.B. in Fahrzeugen, können die Antriebsräder abgenommen und die Rückenlehne nach vorn geklappt werden.
1) Demontieren Sie evtl. vorhandene Seitenschutzeinheiten bzw. Armlehnen, indem Sie sie gerade nach oben abziehen.
2) Nehmen Sie ein evtl. vorhandenes Sitzkissen ab und klappen Sie die Rückenlehne nach vorn, indem Sie am Seilzug (1) ziehen, siehe **Abb. 26**.
3) U2 Light besitzt keine Rückenlehnensperre. Nehmen Sie lediglich das Sitzkissen ab und klappen Sie die Rückenlehne nach vorn.
4) S2 Swing verfügt über abnehmbare Fußstützen. Um diese zu lösen, drücken Sie die Taste, drehen die Beinstütze zur Seite und heben diese danach gerade ab, siehe **Abb. 25.**
4) Demontieren Sie die Antriebsräder, indem Sie die Taste in der Nabenmitte hineindrücken, siehe **Abb. 24**. Ziehen Sie anschließend das Rad gerade von der Achse ab.
Bei der Montage der Antriebsräder drücken Sie die Taste hinein und führen Sie Achse durch die Öffnung des Mutternstücks. Drücken Sie danach das Rad hinab und lassen die Taste los. Ziehen Sie das Rad nach oben, um zu kontrollieren, ob das Rad fest sitzt und sich die Taste hinausbewegt hat.
U2 Light besitzt keine Rückenlehnensperre. Nehmen Sie lediglich das Sitzkissen ab und klappen Sie die Rückenlehne nach vorn.

Umbewegen/Anheben (Abb. 22 und 23)

Wenn der Rollstuhl samt Benutzer angehoben werden soll, muss der Rollstuhl stets am Rahmen angehoben werden, also nicht an Rückenlehne, Schiebegriff, Beinstützen, Rädern oder anderen beweglichen Komponenten, siehe Abb. **Abb. 22**; S2, U2, U2 Light, **Abb. 23**; S2 Swing.

Abb. 22

Abb. 23

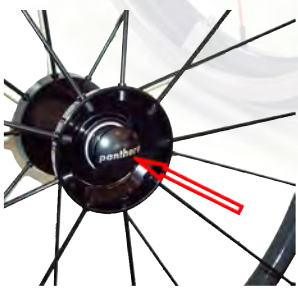

Abb. 24

Abb. 25

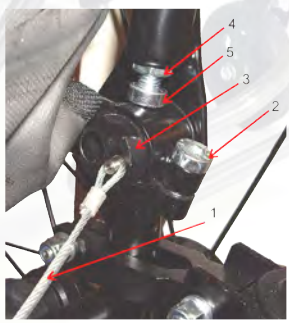

Abb. 26

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-

TRANSPORT

Rollstuhlbefestigung im Fahrzeug (Abb. 27 und 28)

Der Rollstuhl muss immer in Fahrtrichtung des Fahrzeugs weisen, wenn der Benutzer während des Transports im Rollstuhl sitzt. Der Rollstuhl muss stets mit einem Vierpunktgurt im Fahrzeug befestigt werden. Spannen Sie die Riemen an der Vorderseite um die Rohre an den Lagerhülsen für die Lenkräder. Siehe **Abb. 27 .** Legen Sie an der Rückseite die Riemen um die Hinterachse. **Hinweis:** Bringen Sie keine Metallhaken direkt an der Hinterachse an! Siehe **Abb. 28**
Bewegen Sie den Rollstuhl nach hinten und ziehen Sie die unteren Riemen fest, um den Rollstuhl zu fixieren, sodass er sich weder vor- noch zurückbewegen kann. Wenn der Rollstuhl korrekt fixiert ist, bremsen Sie ihn zusätzlich (sofern der Rollstuhl über eine Bremse verfügt). Wir empfehlen außerdem, die Kippschutzeinheiten herunterzuklappen (sofern der Rollstuhl damit ausgestattet ist). Stellen Sie sicher, dass alle Riemen und Schnallen korrekt an der Profilschiene im Boden befestigt sind. Alle Riemen und Gurte müssen fest verzurrt sein.

Abb. 27

Abb. 28

Anschnallen des Benutzers (Abb. 29 und 30)

Wenn der Benutzer während des Transports im Rollstuhl sitzt, wird empfohlen, die Rückenlehne des Rollstuhls auf einer Höhe mit oder über den Schultern des Benutzers zu platzieren. Der Benutzer muss stets mit einem Dreipunktgurt im Fahrzeug angeschnallt werden. So wird bei einem Aufprall oder Bremsvorgang die Verletzungsgefahr für Kopf- und bzw. oder Brustkorbbereich minimiert. **Der Sicherheitsgurt des Fahrzeugs muss am Körper anliegen und darf von keinem Rollstuhlteil vom Körper abgehalten werden**. Siehe Abb. 29 und 30.
Loses Rollstuhlzubehör muss entfernt werden, um die Verletzungsgefahr für sich selbst sowie andere Personen zu minimieren.

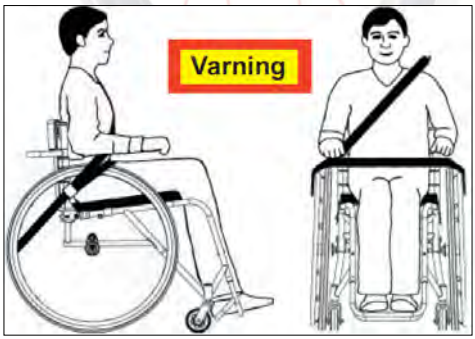

Abb. 29

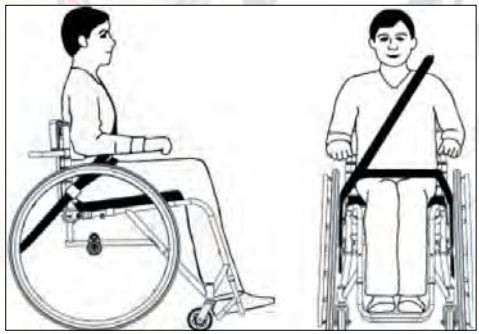

Abb. 30

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-

CRASHTEST

Die Rollstühle sind per Crashtest geprüft und zertifiziert.

Die Panthera-Rollstühle S2, U2 und S2 Swing sind für den Transport in Fahrdienstfahrzeugen gemäß den folgenden Vorgaben zugelassen. Hier wird aufgeführt, wie ein Rollstuhl ordnungsgemäß befestigt werden muss und welche Materialien bei den Tests zum Einsatz gekommen sind. Folgende Rollstuhlmodelle und Materialien wurden bei der Zulassung gemäß den o.g. Tests verwendet.
Dieses Protokoll basiert auf den Ergebnissen, die mit Panthera-Rollstühlen bei einem Crashtest gemäß ISO-7176-19:2001 und ISO-10542:2000 erzielt wurden. Der Crashtest wurde ausgeführt durch: SP Sveriges Provnings- och Forskningsinstitut. Testdatum: 20.02.2003 und 12.11.2008

Panthera S2:
Befestigungsvorrichtung: Vierpunkt-Riemensatz mit Karabinerhaken, Unwin
Benutzergurt: Dreipunktgurt mit hoher Gurtführung, Unwin
Befestigung: Niedrigprofilschiene, Unwin
Dummy: Hybrid III-Dummy (Gewicht 76,3 kg)

Panthera U2:
Befestigungsvorrichtung: Vierpunkt-Riemensatz mit Karabinerhaken, Unwin
Benutzergurt: Dreipunktgurt mit hoher Gurtführung, Unwin
Befestigung: Niedrigprofilschiene, Unwin
Dummy: Hybrid III-Dummy (Gewicht 76,3 kg)

Panthera S2 Swing:
Befestigungsvorrichtung: Vierpunkt-Riemensatz mit Karabinerhaken, Unwin
Benutzergurt: Dreipunktgurt mit hoher Gurtführung, Unwin
Befestigung: Niedrigprofilschiene, Unwin
Dummy: Hybrid III-Dummy (Gewicht 75 kg)

Bei diesem Crashtest haben wir mit Unwin kooperiert, einem Hersteller von Befestigungsvorrichtungen für Rollstühle. Weitere Informationen zu den Gurten erhalten Sie von Unwin.

Rollstuhlausführung beim Crashtest

Die von Panthera im Rahmen eines Crashtests geprüften Rollstühle besaßen zum Testzeitpunkt die folgende Ausführung:

Panthera S2:
Fahrgestell S2 komplett, Breite 45, Rückenlehne komplett, Breite 45, Höhe 40, Fußbogen, Breite 45, Antriebsräder Std. 24 Zoll mit Titangreifreifen, hohe Bremse, Kippschutz, Seitenschutz mit Abdeckung, Sitzkissen, Breite 45; 2,5 cm

Panthera U2:
Fahrgestell U2 komplett, Breite 45, Rückenlehne komplett, Breite 45, Höhe 40, Fußbogen, Breite 45, Antriebsräder Std. 24 Zoll mit Titangreifreifen, hohe Bremse, nach vorn versetzt, Kippschutz, Seitenschutz mit Abdeckung, Sitzkissen, Breite 45; 2,5 cm

Panthera S2 Swing:
Fahrgestell S2 Swing komplett, Breite 42, Rückenlehne komplett, Breite 42, Höhe 40, Fußplatten, Antriebsräder Std. 24 Zoll mit Titangreifreifen, hohe Bremse, Kippschutz, Seitenschutz mit Armlehne, Sitzkissen, Breite 42; 2,5 cm

Abweichungen vom Ergebnis sind möglich, wenn Rollstühle eine andere Ausführung aufweisen. Die Höhe der Rückenlehne beeinflusst das Ergebnis maßgeblich.

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-

WARTUNG

Der Panthera-Rollstuhl ist so konstruiert, dass er nahezu wartungsfrei ist. Einige wenige Kontrollen sollten jedoch durchgeführt werden. (Selbstverständlich muss der Rollstuhl häufiger gereinigt und inspiziert werden, wenn er in anspruchsvollen Umgebungen (z.B. mit Sand und Salzwasser) genutzt wird.

Monatliche Wartung:

- Trocknen Sie das Fahrgestell des Rollstuhls mit Autoshampoo oder Spülmittel und einem feuchten Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann ein Entfettungsmittel eingesetzt werden. Schmieren Sie nach einer Wäsche alle beweglichen Teile mit Universalöl 5-56.

- Reinigen Sie die Vorderradbefestigung an der Gabel (zwischen Rad und Gabel). Hier sammeln sich oft Haare, Staub usw., wodurch die Lager beschädigt werden können. Lösen Sie die Mutter mit einem 10-mm-Schraubenschlüssel und halten Sie am Bolzen mit einem 10-mm-Schraubenschlüssel gegen. Ziehen Sie den Bolzen heraus und nehmen Sie das Rad ab. Reinigen Sie nun die Distanzstücke zwischen Rad und Gabel. Trocknen Sie die Radlager an der Außenseite mit einem Tuch. Benetzen Sie jedes Lager mit einem Tropfen Öl Bringen Sie danach die Bestandteile wieder an.

- Schmieren Sie die Antriebsradachse. Nehmen Sie das Rad ab und verteilen Sie einige Tropfen Öl auf der Achse. Bei einer Nutzung in Regen, Sand, Wasser und Matsch oder wenn Sie das Rad nur selten abnehmen, sollte dieser Vorgang öfter ausgeführt werden.

- Pumpen Sie die Reifen auf. Schrauben Sie dazu die Ventilkappe ab und füllen Sie Luft über einen passenden Ventiladapter ein. Die Reifen können bis zu einem Druck von 8 Bar (kg) aufgepumpt werden.

- Kontrollieren Sie alle Schrauben und Muttern. Ziehen Sie sie bei Bedarf nach.

- Stellen Sie sicher, dass am Rollstuhl keine Beschädigungen vorliegen. Falls Schäden vorhanden sind, wenden Sie sich umgehend an Panthera AB.

Halbjährliche Wartung:

- Schmieren Sie bewegliche Bremskomponenten mit einigen Tropfen Öl.

- Schmieren Sie die Buchse am Gelenkpunkt der Rückenlehne. Lösen Sie die Mutter mit einem 10-mm-Schraubenschlüssel und halten Sie am Bolzen mit einem 10-mm-Schraubenschlüssel gegen. Schmieren Sie die Buchse mit einigen Tropfen Öl.

- Falls erforderlich, waschen Sie Sitzbezug, Rückenlehnbezug und Sitzkissenbezug bei 40 Grad in der Maschine.

GARANTIE UND LEBENSDAUER

Lebensdauer: Diese richtet sich bei einem Panthera-Modell nach der Verschleißintensität und der Sorgfalt bei der Wartung.
Garantie: Wir gewähren 5 Jahre Werksgarantie auf das Fahrgestell. Für die anderen Komponenten gilt eine Garantie von 12 Monaten. Ausgenommen davon sind Verschleißteile.

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-

TECHNISCHE DATEN

S2						
Sitzflächenbreite (cm)	33	36	39	42	45	50
Gesamtabmessungen						
Gesamtbreite	54	57	60	63	66	71
Gesamtlänge	78-90	78-90	78-90	78-90	78-90	78-90
Gesamthöhe	64-84	64-84	64-84	64-84	64-84	64-84
Sitzfläche						
Sitzflächenwinkel	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Sitzflächenhöhe hinten	43	43	43	43	43	43
Sitzflächenhöhe vorn	47	47	47	47	47	47
Sitzflächentiefe	40	40	40	40	40	40
Rückenlehne						
Rückenlehnenwinkel **	7,3°-11,5°	7,3°-11,5°	7,3°-11,5°	7,3°-11,5°	7,3°-11,5°	7,3°-11,5°
Transportabmessungen						
Breite	46	49	52	55	59	64,6
Länge	75	75	75	75	75	75
Höhe	38	38	38	38	38	38
Gewichtsangaben						
Gesamt (g) *	8416	8476	8536	8596	8832	8892
Transport	4860	4920	4980	5040	5276	5336
Benutzergewicht (kg)	100	100	100	100	150	150
Reifenluftdruck (Bar)	8	8	8	8	8	8

*Gewichtsangaben wurden bei montierter Bremse gemessen.
**Rückenlehnenwinkel nach hinten/vorn

S2 kurz						
Sitzflächenbreite (cm)	30	33	36	39	42	45
Gesamtabmessungen						
Gesamtbreite	51	54	57	60	63	66
Gesamtlänge	73-85	73-85	73-85	73-85	73-85	73-85
Gesamthöhe	64-84	64-84	64-84	64-84	64-84	64-84
Sitzfläche						
Sitzflächenwinkel	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Sitzflächenhöhe hinten	43	43	43	43	43	43
Sitzflächenhöhe vorn	47	47	47	47	47	47
Sitzflächentiefe	27-33	27-33	35	35	35	35
Rückenlehne						
Rückenlehnenwinke **	7,3°-11,5°	7,3°-11,5°	7,3°-11,5°	7,3°-11,5°	7,3°-11,5°	7,3°-11,5°
Transportabmessungen						
Breite	43	46	49	52	55	59,6
Länge	71	71	71	71	71	71
Höhe	38	38	38	38	38	38
Gewichtsangaben						
Gesamt (g) *	8276	8336	8396	8456	8516	8752
Transport	4720	4780	4840	4900	4960	5196
Benutzergewicht (kg)	100	100	100	100	100	150
Reifenluftdruck (Bar)	8	8	8	8	8	8

*Gewichtsangaben wurden bei montierter Bremse gemessen.
**Rückenlehnenwinkel nach hinten/vorn

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-

TECHNISCHE DATEN

S2 kurz-niedrig

Sitzflächenbreite (cm)	33	36	39
Gesamtabmessungen			
Gesamtbreite	54	57	60
Gesamtlänge	73-85	73-85	73-85
Gesamthöhe	61,5-81,5	61,5-81,5	61,5-81,5
Sitzfläche			
Sitzflächenwinkel	7°	7°	7°
Sitzflächenhöhe hinten	40,5	40,5	40,5
Sitzflächenhöhe vorn	44,5	44,5	44,5
Sitzflächentiefe	27-33	35	35
Rückenlehne			
Rückenlehnenwinkel**	7,3°-11,5°	7,3°-11,5°	7,3°-11,5°
Transportabmessungen			
Breite	46	49	52
Länge	71	71	71
Höhe	38	38	38
Gewichtsangaben			
Gesamt (g) *	8300	8360	8420
Transport	4700	4760	4820
Benutzergewicht (kg)	100	100	100
Reifenluftdruck (Bar)	8	8	8

*Gewichtsangaben wurden bei montierter Bremse gemessen.
**Rückenlehnenwinkel nach hinten/vorn

S2 Large

Sitzflächenbreite (cm)	39	42	45	50
Gesamtabmessungen				
Gesamtbreite	65	68	71	76
Gesamtlänge	83-95	83-95	83-95	83-95
Gesamthöhe	66,5-86,5	66,5-86,5	66,5-86,5	66,5-86,5
Sitzfläche				
Sitzflächenwinkel	7°	7°	7°	7°
Sitzflächenhöhe hinten	45,5	45,5	45,5	45,5
Sitzflächenhöhe vorn	49,5	49,5	49,5	49,5
Sitzflächentiefe	45	45	45	45
Rückenlehne				
Rückenlehnenwinke **	7,3°-11,5°	7,3°-11,5°	7,3°-11,5°	7,3°-11,5°
Transportabmessungen				
Breite	52	55	58	63
Länge	80	80	80	80
Höhe	40,5	40,5	40,5	40,5
Gewichtsangaben				
Gesamt (g) *	8500	8560	8620	8680
Transport	5000	5060	5120	5180
Benutzergewicht (kg)	150	150	150	150
Reifenluftdruck (Bar)	8	8	8	8

*Gewichtsangaben wurden bei montierter Bremse gemessen.
**Rückenlehnenwinkel nach hinten/vorn

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-

TECHNISCHE DATEN

S2 Swing

Sitzflächenbreite (cm)	36	39	42	45
Gesamtabmessungen				
Gesamtbreite	57	60	63	66
Gesamtlänge	78-90	78-90	78-90	78-90
Gesamthöhe	64-84	64-84	64-84	64-84
Sitzfläche				
Sitzflächenwinkel	4°	4°	4°	4°
Sitzflächenhöhe hinten	43	43	43	43
Sitzflächenhöhe vorn	45	45	45	45
Sitzflächentiefe	40	40	40	40
Rückenlehne				
Rückenlehnenwinkel **	7°-8,5°	7°-8,5°	7°-8,5°	7°-8,5°
Transportabmessungen				
Breite	49	52	55	58
Länge	64	64	64	64
Höhe	38	38	38	38
Gewichtsangaben				
Gesamt (g) *	9776	9836	9896	10132
Transport	6220	6280	6340	6576
Benutzergewicht (kg)	100	100	100	150
Reifenluftdruck (Bar)	8	8	8	8

*Gewichtsangaben wurden bei montierter Bremse gemessen.
**Rückenlehnenwinkel nach hinten/vorn

S2 Swing-kurz

Sitzflächenbreite (cm)	33	36	39
Gesamtabmessungen			
Gesamtbreite	54	57	60
Gesamtlänge	73-85	73-85	73-85
Gesamthöhe	64-84	64-84	64-84
Sitzfläche			
Sitzflächenwinkel	4°	4°	4°
Sitzflächenhöhe hinten	43	43	43
Sitzflächenhöhe vorn	45	45	45
Sitzflächentiefe	35	35	35
Rückenlehne			
Rückenlehnenwinkel **	7°-8,5°	7°-8,5°	7°-8,5°
Transportabmessungen			
Breite	46	49	52
Länge	59	59	59
Höhe	38	38	38
Gewichtsangaben			
Gesamt (g) *	9576	9636	9696
Transport	6020	6080	6140
Benutzergewicht (kg)	100	100	100
Reifenluftdruck (Bar)	8	8	8

*Gewichtsangaben wurden bei montierter Bremse gemessen.
**Rückenlehnenwinkel nach hinten/vorn

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-

TECHNISCHE DATEN

U2					
Sitzflächenbreite (cm)	33	36	39	42	45
Gesamtabmessungen					
Gesamtbreite	54	57	60	63	66
Gesamtlänge	75-87	75-87	75-87	75-87	75-87
Gesamthöhe	64-84	64-84	64-84	64-84	64-84
Sitzfläche					
Sitzflächenwinkel	7°	7°	7°	7°	7°
Sitzflächenhöhe hinten	43	43	43	43	43
Sitzflächenhöhe vorn	47	47	47	47	47
Sitzflächentiefe	35-46	35-46	35-46	35-46	35-46
Rückenlehne					
Rückenlehnenwinkel**	7,3°-11,5°	7,3°-11,5°	7,3°-11,5°	7,3°-11,5°	7,3°-11,5°
Transportabmessungen					
Breite	41	44	47	50	53
Länge	72	72	72	72	72
Höhe	38	38	38	38	38
Gewichtsangaben					
Gesamt (g) *	8386	8446	8506	8566	8802
Transport	4830	4890	4950	5010	5246
Benutzergewicht (kg)	100	100	100	100	150
Reifenluftdruck (Bar)	8	8	8	8	8

*Gewichtsangaben wurden bei montierter Bremse gemessen.
**Rückenlehnenwinkel nach hinten/vorn

U2 Light					
Sitzflächenbreite (cm)	33	36	39	42	45
Gesamtabmessungen					
Gesamtbreite	53	56	59	62	65
Gesamtlänge	82	82	82	82	82
Gesamthöhe	69-79	69-79	69-79	69-79	69-79
Sitzfläche					
Sitzflächenwinkel	7°	7°	7°	7°	7°
Sitzflächenhöhe hinten	43	43	43	43	43
Sitzflächenhöhe vorn	47	47	47	47	47
Sitzflächentiefe	35-46	35-46	35-46	35-46	35-46
Rückenlehne					
Rückenlehnenwinkel **	4,5°-11,5°	4,5°-11,5°	4,5°-11,5°	4,5°-11,5°	4,5°-11,5°
Transportabmessungen					
Breite	41	44	47	50	53
Länge	72	72	72	72	72
Höhe	38	38	38	38	38
Gewichtsangaben					
Gesamt (g) *	6906	6986	7066	7172	7278
Transport	3918	3898	4078	4184	4290
Benutzergewicht (kg)	100	100	100	100	100
Reifenluftdruck (Bar)	8	8	8	8	8

*Gewichtsangaben wurden bei montierter Bremse gemessen.
**Rückenlehnenwinkel nach hinten/vorn

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-

NOTIZEN

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-

NOTIZEN

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-

panthera®

Panthera AB, Gunnebogatan 26, SE-163 53 Spånga, Schweden
+46-8-761 50 40, www.panthera.se, panthera@panthera.se

Panthera AB behält sich das Recht auf etwaige technische Än-